



Freie und Hansestadt Hamburg

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung
Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg

Dr. Astrid Deseniss
Referatsleitung Mathematik und Informatik

An die Schulleitungen der
Gymnasien und Stadtteilschulen,
berufliche Schulen und ReBBZ/Sonderschulen

Felix-Dahn-Straße 3
20357 Hamburg
Telefon: +49 40 428842 -540
Telefax: +49 40 427314 -278
E-Mail: astrid.deseniss@li.hamburg.de
www.li.hamburg.de

Hamburg, April 2024

Ausschreibung für ein Qualifizierungsangebot: *Mathematik fachfremd in der Sekundarstufe I unterrichten*

Sehr geehrte Schulleiterin, sehr geehrter Schulleiter,

im kommenden Schuljahr 2024/25 bietet das Landesinstitut eine Qualifizierung für Lehrkräfte an, die von Ihnen längerfristig *fachfremd* im Mathematikunterricht eingesetzt werden sollen. Diese Qualifizierung möchten wir Ihnen vorstellen und um Weiterleitung an entsprechende Lehrkräfte Ihrer Schule bitten.

Ziel und Zielgruppe der Maßnahme

Die Qualifizierung soll fachfremd eingesetzte Lehrkräfte dazu befähigen, in den Jahrgängen 5 bis 8 Mathematik an Hamburger Schulen qualitativ zu unterrichten. Lehrkräfte ohne Mathematikstudium erhalten mit erfolgreicher Qualifizierung die Befähigung, in Jahrgang 5 bis 8 Mathematik zu unterrichten, sofern und solange der Unterricht an der Schule nicht ausreichend durch Lehrkräfte mit Fakultas abgedeckt werden kann. Eine Fakultas wird mit der Qualifizierung nicht erworben.

Die Qualifizierung richtet sich an Lehrkräfte im Hamburger Schuldienst, die Mathematik nicht studiert haben, aber in Jahrgang 5 bis 8 für Mathematikunterricht eingesetzt werden sollen. Voraussetzung ist eine Lehrbefähigung für die genannten Jahrgänge und eine mindestens dreijährige Unterrichtserfahrung als Lehrkraft zum Zeitpunkt des Qualifizierungsbeginns.

Auswahlkriterien

Es stehen 50 Plätze zur Verfügung. Sollte es mehr Bewerberinnen und Bewerber geben, erfolgt die Auswahl nach folgenden Kriterien:

- fristgemäßer Eingang und vollständig ausgefüllter Bewerbungsbogen,

- Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber sind im Rahmen des Nachteilsausgleichs bevorzugt zu berücksichtigen,
- Bedarf der Schule und vollumfängliche Qualifizierungsunterstützung durch die Schulleitung.

Sollte es nach Bewerbungsschluss mehr gleichrangige Bewerberinnen oder Bewerber als Plätze geben, entscheidet das Los.

Rahmenbedingungen und Inhalte

Die Qualifizierung umfasst 220 Stunden, verteilt auf vier Schuljahre, beginnend im September 2024. Sie beinhaltet

A) Fortbildung

- vier jahrgangsbezogene Module für Kerninhalte aus Jg. 5, 6, 7, 8 mit dem Schwerpunkt auf das Unterrichten nach neuem Bildungsplan oder auf inklusives Unterrichten im Umfang von jeweils 20 Stunden und insgesamt 80 Stunden.
- 35 Stunden für Fortbildung zu mind. zwei verschiedenen Querschnittsthemen im Mathematikunterricht, wahlweise
 - zu Sprachbildung im Mathematikunterricht der Sekundarstufe
 - zum Lernen mit digitalen Medien im Mathematikunterricht
 - zur unterrichtsintegrierten Förderung von leistungsstarken oder begabten Schülerinnen und Schülern im Mathematikunterricht
 - zum Aufbau von Verstehensgrundlagen in Kleingruppenförderung durch „Mathe sicher können intensiv“

B) Qualifizierungsbegleitung

- 105 Stunden Qualifizierungsbegleitung (inkl. Distanzaufgaben) mit spezifischem Zuschnitt auf die Bedarfe fachfremd Unterrichtender:
 - 70 Stunden Begleitseminar inkl. Distanzaufgaben
 - 20 Stunden Selbstlernkurs (in Moodle) zu fachdidaktischen Grundlagen
 - 15 Stunden kollegiale Hospitation und Reflexion von selbst erteiltem Unterricht

Zusätzlich werden in regelmäßigen Abständen offene Beratungstermine durch Mitarbeitende im Landesinstitut angeboten.

Fortbildungsveranstaltungen (Module, Qualifizierungen), die seit Schuljahr 2020/21 am LI besucht wurden und den unter A) genannten Kategorien zuzurechnen sind, können bei Vorlage der Qualifizierungsbescheinigungen angerechnet werden.

Empfohlen wird die Verteilung der Qualifizierungsbausteine wie folgt, Abweichungen sind nach Absprache möglich:

erstes Qualifizierungsjahr

- ein jahrgangsbezogenes Modul (20 Stunden, davon 5 x 3 Stunden Veranstaltung und 5 Stunden Distanzaufgabe)
- Qualifizierungsbegleitung (35 Stunden, davon 5 x 3 Stunden Veranstaltung und 20 Stunden Distanzaufgabe/ Selbstlernkurs)

zweites Qualifizierungsjahr

- ein jahrgangsbezogenes Modul (20 Stunden, davon 5 x 3 Stunden Veranstaltung und 5 Stunden Distanzaufgabe)
- Fortbildung zu mind. einem Querschnittsthema (15 Stunden Veranstaltung, z.B. 5 x 3 Stunden)

- Qualifizierungsbegleitung (20 Stunden, davon 5 x 3 Stunden Veranstaltung und 5 Stunden Distanzaufgabe)

drittes Qualifizierungsjahr

- ein jahrgangsbezogenes Modul (20 Stunden, davon 5 x 3 Stunden Veranstaltung und 5 Stunden Distanzaufgabe)
- Fortbildungsreihe zu einem Querschnittsthema (20 Stunden, davon i.d.R. 5 x 3 Stunden Veranstaltung und 5 Stunden Distanzaufgabe)
- Qualifizierungsbegleitung (15 Stunden, davon 5 x 3 Stunden Veranstaltung)

viertes Qualifizierungsjahr

- ein jahrgangsbezogenes Modul (20 Stunden, davon 5 x 3 Stunden Veranstaltung und 5 Stunden Distanzaufgabe)
- Qualifizierungsbegleitung (35 Stunden, davon 5 x 3 Stunden Veranstaltung und 20 Stunden Distanzaufgabe/ kollegiale Hospitation)

Die jahrgangsbezogenen Module werden möglichst parallel zum Unterrichtseinsatz durchlaufen. Mit welcher Jahrgangsstufe begonnen wird, kann frei gewählt werden, empfehlenswert ist ein Einstieg mit einem niedrigeren Jahrgang. Die Wahl eines Schwerpunktes – „Mathematik nach neuem Bildungsplan unterrichten“ oder „Mathe sicher können inklusiv“ – kann jährlich getroffen werden. Die Inhalte und Termine für die angebotenen jahrgangsbezogenen Module sind der entsprechenden Ausschreibung für das jeweilige Schuljahr zu entnehmen.

Die Veranstaltungen im Rahmen der Qualifizierungsbegleitung finden jeweils von 15 bis 18 Uhr am Landesinstitut statt, im Schuljahr 2024/25 an den folgenden Terminen (die Gruppeneinteilung wird den Teilnehmenden zu Schuljahresende mitgeteilt):

Gruppe 1: 02.10. (Mi), 15.11. (Fr), 10.01. (Fr), 16.04. (Mi), 04.06. (Mi)

Gruppe 2: 11.10. (Fr), 29.11. (Fr), 17.01. (Fr), 07.05. (Mi), 18.06. (Mi)

Zu den Fortbildungen zu Querschnittsthemen melden die Qualifizierungsteilnehmenden sich selbstständig über TIS an und weisen zum Ende ihrer Qualifizierung den erforderlichen Teilnahmeumfang anhand der Teilnahmebestätigungen nach. Zur Auswahl der Fortbildungsveranstaltungen werden die Teilnehmenden zu Qualifizierungsbeginn beraten.

Die Teilnahme an der Qualifizierung (inkl. häuslicher Vor-/ oder Nachbereitung) ist in vollem Umfang auf die Arbeitszeit anrechenbar. Auch die Fahrtzeiten werden entsprechend der „Dienstvereinbarung über Regelungen zur Organisation und Förderung von Fort- und Weiterbildung für die Zielgruppen des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) an staatlichen Schulen in Hamburg“ auf die Arbeitszeit angerechnet. Überschreiten die Fortbildungen das Jahreskontingent (30 Stunden an allg./45 Stunden an BB Schulen /bei PTF-Kräften unterschiedlich), werden sie über zwei Jahre verrechnet. Für Lehrkräfte gilt: Fortbildungen von über 60 Stunden werden über zwei Jahre verrechnet. Die darüber hinausgehenden Stunden werden mit WAZ für zwei Jahre aus VORM-Mitteln der Schule individuell entlastet. Für PTF-Kräfte gilt: Bei Fortbildungen, deren Dauer das doppelte Jahreskontingent an Fortbildungen der Kollegen und Kolleginnen überschreitet, werden die darüber hinausgehenden Stunden auf die B-Zeit angerechnet und darüber ausgeglichen. Bitte beachten Sie auch die Hinweise des Gesamtpersonalrates: <https://li.hamburg.de/resource/blob/609586/8ca0562718ba2a729aa39f8d1a8b3c68/pdf-hinweise-gpr-data.pdf>

Für die ersten drei Schuljahre des fachfremden Einsatzes soll den Lehrkräften von ihrer Schulleitung eine Fachlehrkraft Mathematik (mit Fakultas) als Mentor oder Mentorin zur Seite gestellt werden. Empfehlenswert ist, dass der Mentor oder die Mentorin von der Schule eine Anrechnung von ca. 0,5 WAZ bekommt, je nach abgesprochenem Umfang der Begleitung.

Anforderungen an den Qualifizierungsnachweis

Um die Qualifizierung erfolgreich abzuschließen, müssen folgende Anforderungen erfüllt werden:

- aktive Teilnahme an mindestens 90% aller Stunden der Qualifizierung (bei darüber hinausgehenden, entschuldigten Fehlzeiten sind Ausgleichsmöglichkeiten in Absprache mit der Anbieterin zu klären)
- Nachweis über die Teilnahme in erforderlichem Umfang an den jahrgangsbezogenen Modulen, den Fortbildungen zu den Querschnittsthemen und der Qualifizierungsbegleitung anhand von jeweiligen Teilnahmebescheinigungen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten bei erfolgreicher Teilnahme ein Zertifikat.

Bewerbung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, für die Sie bitte das beigefügte Formblatt nutzen. Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis spätestens zum 14. Juni 2024 an das:

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

Abteilung Fortbildung (LIF 12) z. Hd. Karsten Wiedemann, Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg, E-Mail: Referatsassistenz.LIF12@li.hamburg.de oder Fax: 42 73 14-278

Bei Fragen zum Qualifizierungsangebot wenden Sie sich bitte an

Sarah.Mesroglu@li.hamburg.de (Kordinatorin für die Sekundarstufe I)

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Astrid Deseniss

Referatsleitung Mathematik und Informatik
Landesinstitut Hamburg

Bewerbung zur Teilnahme am Qualifizierungsangebot *Mathematik fachfremd in der Sekundarstufe I unterrichten*

per E-Mail oder per Fax bis 14.06.2024 an LIF 12, Karsten Wiedemann:

Referatsassistenz.LIF12@li.hamburg.de, Fax: 42 73 14 – 278

Name, Vorname: _____

Telefon: _____ **dienstl. E-Mail:** _____

Schule (Schulstempel):

Von der Bewerberin /dem Bewerber auszufüllen:

Ich bin zu Qualifizierungsbeginn Lehrkraft im Hamburger Schuldienst mit Lehrbefähigung für Jahrgang 5 bis 8 und habe mindestens drei Jahre Unterrichtserfahrung als Lehrkraft.

Ich bin schwerbehindert. (freiwillige Angabe)

Ich möchte im nächsten Schuljahr das folgende jahrgangsbezogene Mathematikmodul besuchen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Jg. 5 „nach neuem Bildungsplan unterrichten“ | <input type="checkbox"/> Jg. 5 „Mathe sicher können inklusiv“ |
| <input type="checkbox"/> Jg. 6 „nach neuem Bildungsplan unterrichten“ | |
| <input type="checkbox"/> Jg. 7 „nach neuem Bildungsplan unterrichten“ | <input type="checkbox"/> Jg. 7 „Mathe sicher können inklusiv“ |
| <input type="checkbox"/> Jg. 8 „nach neuem Bildungsplan unterrichten“ | <input type="checkbox"/> Jg. 8 „Mathe sicher können inklusiv“ |

Von der Schulleitung auszufüllen:

Die Schule hat Bedarf an einer für fachfremden Mathematikunterricht qualifizierten Lehrkraft.

Die Bewerberin/ der Bewerber kann im nächsten Schuljahr fachfremd eingesetzt werden in Jahrgang ____ und in den drei Folgejahren in den übrigen Jahrgängen.

Die Bewerberin/ der Bewerber kann in den nächsten drei Schuljahren für die Planung und Reflexion des fachfremden Unterrichts durch eine Mentorin/ einen Mentor (mit Fakultas Mathematik) begleitet und unterstützt werden bei empfohlener Entlastung der Mentorin/ des Mentors mit 0,5 WAZ.

Die Schule ermöglicht der Bewerberin/ dem Bewerber eine regelmäßige und pünktliche Teilnahme an den Veranstaltungen der Qualifizierung.

Die Schulleitung stimmt der Teilnahme zu.

ja nein

Datum: _____

Unterschrift Bewerber/in

Unterschrift Schulleitung

Vom schulischen Personalrat auszufüllen:

Der schulische Personalrat bestätigt, dass er nach §88 Absatz 1 Ziffer 18, 19 und 26 HmbPersVG mit der Auswahl befasst wurde und ihr

zustimmt nicht zustimmt. (*Begründung erforderlich*)

Datum / Unterschrift schulischer Personalrat